

Vorlage Nr. 101.19.696

Nachhaltigkeitsmanagement im Haushalts- und Rechnungswesen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zur Integration eines Nachhaltigkeitsmanagements in den kommunalen Produkthaushalt zu erstellen. Hierzu gehört es, langfristige Ziele zeitlich und organisatorisch für jedes betroffene Produkt in messbare Jahresziele zu zerlegen. Orientierungsgrundlage sind die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

Ein solches Nachhaltigkeitsmanagement ermöglicht die transparente Erfolgssteuerung der städtischen Nachhaltigkeit im gesetzlich geregelten Verfahren der kommunalen Haushaltsaufstellung. Die Erfolgsmessung der Nachhaltigkeitsziele verbessert die Entscheidungsgrundlage der Stadtverordnetenversammlung für den Einsatz kommunaler Mittel.

Die gesamtstädtische Konzepterstellung soll sich über den Haushalt der städtischen Verwaltung hinausgehend auch auf die städtischen Eigen- und Beteiligungsgesellschaften beziehen. Soweit erforderlich, soll der Magistrat die Konzepterstellung ganz oder teilweise an einen externen Dienstleister ausschreiben.

Begründung:

Eine zukunftsfähige Haushalts- und Rechnungsführung der Stadt und ihrer Gesellschaften erfordert die Verknüpfung des Haushalts- und Rechnungswesen mit Nachhaltigkeitszielen. Hierdurch wird eine Steuerung kommunalen Handelns und Wirtschaftens an selbst definierten Zielen der Nachhaltigkeit ermöglicht und eine Erfolgsmessung und -kontrolle anhand der Zielerreichung im Rahmen des gesetzlich regulierten Haushaltsverfahrens mit sämtlichen demokratischen

Mitbestimmungs- und Kontrollmechanismen etabliert. Das kommunale Handeln und Wirtschaften unterliegt damit einem regulierten und transparenten Monitoring in den gesetzlich festgelegten Haushaltszyklen. Die Stadtverordnetenversammlung als zentrales Willensbildungsorgan der Stadt kann in gleicher Weise die im Haushalt festzusetzenden Nachhaltigkeitsziele bestimmen und deren Einhaltung kontrollieren und diskutieren, wie dies im Hinblick auf die übrigen Bestimmungen des Haushaltsplanes der Fall ist.

2 von 2

Die Produkthaushaltsführung bietet die notwendigen Voraussetzungen dafür, den nach Produktbereichen, Produktgruppen und Produkten gegliederte Haushalt zusätzlich mit einem Zielsystem zu verknüpfen, welches eine Steuerung mittels Kennzahlen ermöglicht.

Hierfür muss in der Finanzplanung auf der Basis der definierten Nachhaltigkeitsziele eine inhaltliche und finanzielle Schwerpunktlegung der Stadt für die kommenden Jahre und eine Projektpriorisierung festgelegt werden.

Die Verknüpfung des Haushalts- und Rechnungswesens mit Nachhaltigkeitszielen ist ein wirksames Mittel, die Parallelität von Nachhaltigkeits- und Finanzsteuerung der Stadt zu überwinden und hierdurch einer Marginalisierung der Nachhaltigkeitssteuerung gegenüber der Finanzsteuerung entgegenzuwirken.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Sven Schoeller

Christine Hesse
Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

Steffen Müller
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne

Dr. Michael von Rügen
Fraktionsvorsitzender CDU

Matthias Nölke
Fraktionsvorsitzender FDP